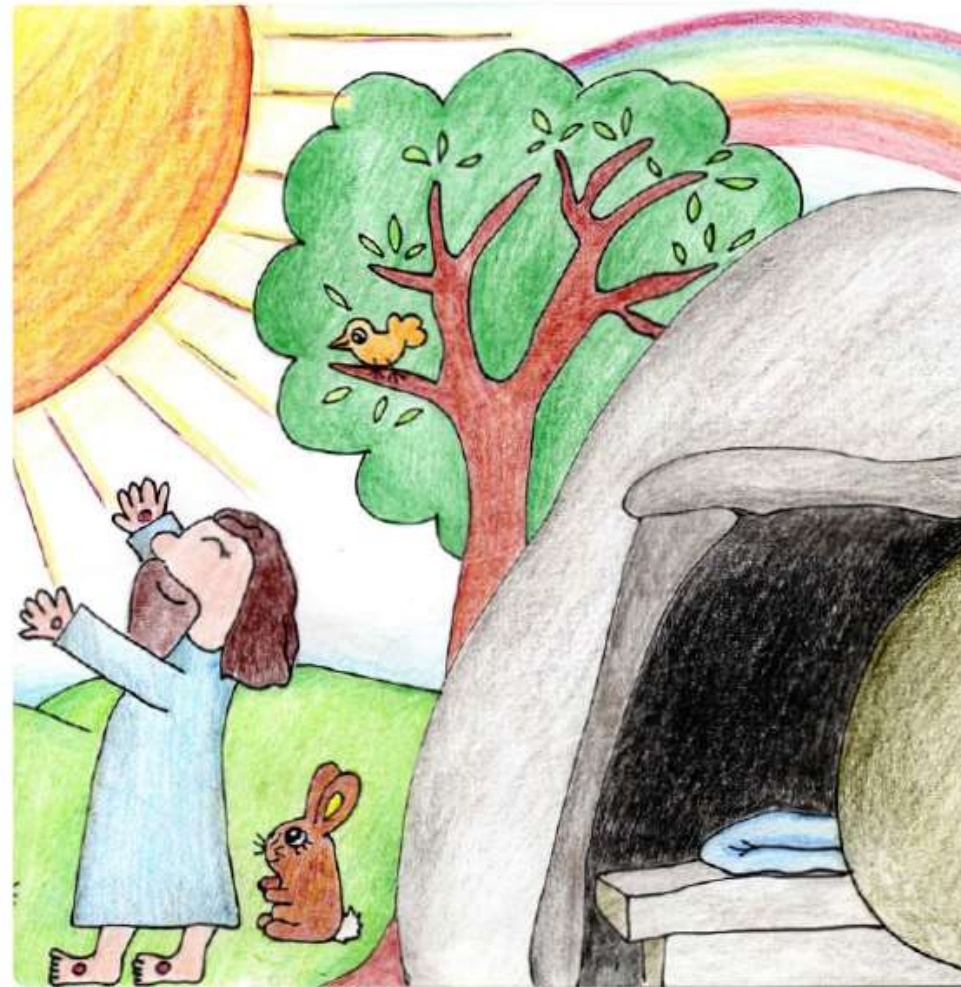


DER GEMEINDEBRIEF AUS EIPHANIAS

Kontakte



OSTERN 2019

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Vorwort
- 4 Fundraising
- 7 Aus der Gemeinde
- 10 Weltgebetstag
- 12 Gospelchor EpiFUNias
- 16 Neues aus der Epi-Kita
- 19 Faire Kita
- 20 Orgelbuch
- 22 Herbstmarkt
- 25 Flohmarkt
- 26 Volksbund
- 27 Seniorenbüro
- 28 Kleidersammlung für Bethel
- 29 Konfirmation in Epiphantias
- 30 Diakonie – Sommersammlung
- 32 Kinderkirche
- 33 TuTgut! Konzerte
- 36 Programm der Ev. Frauenhilfe
- 37 Seniorenprogramm
- 38 Termine der Epiphaniaskirche
- 40 Termine der Erlöserkirche
- 42 Regelmäßige Termine
- 44 Adressen & Ansprechpartner
- 46 Presbyter 
- 47 Gemeindechronik
- 48 Impressum
- 49 Blickkontakte

VORWORT

„Christus ist auferstanden!“

Es ist Morgen geworden.

Jesus reckt sich mit fröhlichem Gesicht und ausgestreckten Armen der aufgegangenen Sonne entgegen. Die Wundmale an seinen Händen und Füßen sind noch zu sehen, aber das scheint ihn nicht zu stören. Ein Hase sitzt zu seinen Füßen. Der Stein vor der Höhle ist zur Seite gerollt.

Im Inneren der Höhle sieht man auf der Ruhestätte, da wo sein verstorbener Leib lag, eine Decke, die ordentlich zusammengelegt ist. Ein Vogel singt im Baum und ein bunter Regenbogen umrahmt die Szenerie.

So wie eine junge Schülerin die Auferstehung Jesu auf dem Titelbild des Gemeindebriefes gemalt hat, ist es uns mit der Erzählung vom leeren Grab in der Bibel nicht überliefert worden.

Da gibt es keinen Hasen, keinen lächelnden Jesus, keine ordentlich gefaltete Decke und auch keinen Regenbogen. Dafür gibt es laut Osterevangelium einen Mann im weißen Gewand / einen Engel, ein leeres Grab und drei erschrockene Frauen.

Dass das gemalte Bild die Auferstehung Jesu so anders darstellt, als es der Bericht der Bibel überliefert, mag manchen sicherlich schmunzeln lassen. Dieses Bild ist das Ergebnis eigener Deutung und es macht auf seine Weise klar - wie sollte es auch anders sein: Das Geschehen am Ostermorgen lässt sich nur mit den Augen des Herzens wahrnehmen und in Bildern mitteilen.



Doch so einfach, wie es auf dem Bild dargestellt ist, ist es für uns heute oft nicht.

Die Botschaft von der Auferstehung Jesu hat für viele Menschen heute erheblich an Resonanz verloren. War das Grab wirklich leer?

Viele wollen auch nicht mehr „anglauben“ müssen gegen das, was aus naturwissenschaftlicher Weltsicht nicht mehr plausibel ist.

Natürlich möchten wir glauben und verstehen. Eine mögliche Antwort könnte so lauten: Wir werden einander die Auferstehung Jesu nicht beweisen können.

Das muss auch nicht sein. Beweise haben ja immer etwas Festlegendes. Man ist sich dessen sicher, weiß es und legt es dann zur Seite.

Die Pointe der christlichen Auferstehungshoffnung liegt meiner Überzeugung nach gerade darin, wahrzunehmen, dass sie einen tieferen Sinn hat als jeder Beweis. Sie will uns hinsehen lassen auf die Möglichkeiten Gottes.

Sie will unser Hoffen entfachen. Sie will unsere Sinne schärfen für die Kraft der Liebe, die noch viel größer ist als Himmel und Erde. Gottes Liebe geht über den Tod hinaus, auch wenn wir nicht genau wissen wie.

Aber das ist dann doch wiederum eine Sache des Glaubens. Mehr haben wir nicht, aber auch nicht weniger. Denn darauf zu vertrauen, dass das, was vor Augen ist, nicht das Einzige und Letzte ist, das ist die Stärke unseres Glaubens. Aus ihm heraus können wir leben.

Der Ostergruß: „Christus ist auferstanden!“, den wir an Ostern in unseren Gottesdiensten sprechen, verbindet uns Christen weltweit in der Hoffnung auf den, der lebendig macht. Die Freude und Gewissheit, die dieser Gruß ausstrahlt, ist allen Fragen und Zweifeln zum Trotz ansteckend.

„Christus ist auferstanden!“

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest

PFARRER FRANK WINKELMEYER

VIKARIN NAELA BLANK
 DIAKON ANDREAS KROOS
 PFARRERIN BARBARA WEWEL

FUNDRAISING – ES STELLT UNSERE FÜSSE AUF WEITEN RAUM

Viele Projekte, Aktionen, Unterstützung an sozialer Teilhabe, Integrationsangebote, Veranstaltungen in Epiphantias wären ohne Ihre Spendenbereitschaft schon lange nicht mehr möglich. Gemeindeleben passiert nicht „einfach so“. Es hat mit Menschen, mit Begegnungen, mit Räumen zu tun. Und eben auch mit Finanzen, die all dies ermöglichen. In vielen Kirchengemeinden sind strikte Kürzungen nötig, der Rotstift regiert. Oft mit der Folge, dass die massiven Einsparungen und Streichungen, die zu einem spürbaren Rückgang der Angebote führen, auch das Gemeindeleben beeinträchtigen oder dieses sogar in eine Art Schockstarre oder Dornröschenschlaf versinkt.

Dank Ihrer Unterstützung, sei es über gezielte Spendenaktionen oder den Epiphaniastaler, ist bei uns vieles möglich. Darüber sind wir sehr glücklich und dankbar.

„Kontakte“ – der Name ist und bleibt Programm!

Im letzten Jahr mussten wir darüber nachdenken, wie der Gemeindebrief finanzierbar bleibt. Eigentlich gibt der Gemeindehaushalt höchstens zwei Ausgaben im Jahr her. Aber der Gemeindebrief stellt „Kontakte“ her zu allen, die aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht regelmäßig an Veranstaltungen oder Gottesdiensten in der Epiphaniaskirche teilnehmen können. „Kontakte“ gibt einen bunten Querschnitt des Gemeindelebens wieder, informiert über Veranstaltungen und Kontaktadressen. Es ist unser „direkter Draht“ in Ihren Haushalt. Information und Gesprächsangebot in einem – ganz wie Sie wollen. Darum ist er für uns so wichtig. Viele Spenderinnen und Spender sehen das offenbar genauso. Der Gemeindebrief in Epiphantias ist dank Ihrer Spenden für ein weiteres Jahr finanziert. Herzlichen Dank!



SIE MÖCHTEN DEN GEMEINDEBRIEF AUCH WEITERHIN UNTERSTÜTZEN?

IBAN: DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD

EPIPHANIASKIRCHE MÜNSTER,
BANK FÜR KIRCHE UND DIAKONIE
(KO-BANK DORTMUND)

VERWENDUNGSZWECK:
1061 – GEMEINDEBRIEF EPIPHANIAS-
KIRCHE / NAME UND ANSCHRIFT DER/
DES SPENDENDEN

Es ist angerichtet!

Erinnern Sie sich noch? „Es ist angerichtet“, das konnte Pfarrer Winkelmeier im letzten Jahr oft verkünden, als er die gegen die Gemeinde verlorene Wette einlöste. Er lieferte einen Tag lang Essen auf Rädern aus. Viele Spenderinnen und Spender hatten die Kampagne für eine neue Ton- und Mikrofon-Anlage in der Epiphaniaskirche unterstützt.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten wird wieder „angerichtet“ sein. Denn im März wurde die neue Anlage installiert. Das Presbyterium kam bereits vorab in den Genuss von Hörproben mit den neuen Komponenten und war sich sicher: „Es wird toll!“

Um den Spenderinnen und Spendern zu danken lud das Fundraising-Team Anfang April zu einem Sektempfang. Hier konnten die UnterstützerInnen einen ersten Eindruck von der Qualität und den Möglichkeiten der neuen Anlage gewinnen (Ein ausführlicher Bericht darüber folgt im nächsten Gemeindebrief.).

Bundesfreiwillige für Epiphania?

Bufris und FSJ-ler in Gemeinden sind zwar selten, aber es gibt sie bereits. „Wäre das nicht auch etwas für uns?“, haben wir uns im Fundraising-Team gefragt. Eigentlich könnte man hier eine Win-Win-Situation erreichen. Gewinnen würde die Kirchengemeinde, denn die zusätzlichen Stunden der Freiwilligen bringen Entlastung für Pfarrer und Pfarrerin, Küster, Büro und Gruppenleitungen. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten sind denkbar: Unterstützung bei Veranstaltungen und Gottesdiensten, Mitwirken in Gruppen, Einbringen in Arbeit mit Konfirmanden. Gewinnen würden auch die Freiwilligen: durch Einblick „hinter die Kulissen“ der Gemeindegemeinschaft, Knüpfen neuer Kontakte, Entwicklung und Erkennen eigener Stärken unter Anleitung, die Möglichkeit eigene Fähigkeiten

und Interessen einzubringen. Vielleicht gewinnen wir sogar hierüber Freiwillige, die nach dem Dienst im sozialen oder theologischen Berufsfeld ihre Berufung finden.

Bleibt die Frage nach der Finanzierung: Eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (Angebot an Frauen und Männer jedes Alters, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren) oder im sozialen Freiwilligendienst (FSJ – junge Erwachsene bis 27 Jahre, in der evangelischen Kirche teils auch als Diakonisches Jahr bezeichnet) muss vom Bundesamt genehmigt werden. Der Träger verpflichtet sich für die Dauer des Dienstes (in der Regel 12 Monate) die vollständigen Kosten für die Sozial- und Rentenversicherung zu übernehmen und eine monatliche Vergütung zu zahlen. Monatliche Kosten von etwa 750 Euro kämen auf die Gemeinde zu. Aus unserer Sicht wären die 9.000 Euro im Jahr für einen nachhaltigen „Freiwilligen Sozialen Dienst“ gut investiert für unser Gemeindeleben. Aber auch hier sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen, denn eine längerfristig gesicherte Finanzierung kann nur aus Spenden gelingen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

AUS DER GEMEINDE

Die Gemeindeleitung ist wieder komplett.

Als neue Presbyterinnen konnten Angelika Alieff-Sliepen und Barbara Buzilowski gewonnen werden. Während Frau Alieff-Sliepen bereits im Januar eingeführt wurde, überschneiden sich der offizielle Abkündigungstermin und die Widerspruchsfrist bei Frau Buzilowski mit der Drucklegung des Gemeindebriefs. Ihre Einführung als Presbyterin ist im Ostergottesdienst geplant. Damit Sie mit den Namen auch Gesichter und Personen verbinden können stellen sich beide kurz vor.

Angelika Alieff-Sliepen

Mein Name ist Angelika Alieff-Sliepen, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Von Beruf bin ich Sozialpädagogin und Supervisorin. Ich habe in Münster als Supervisorin freiberuflich gearbeitet, diverse Lehraufträge an der Katholischen Hochschule im Bereich Heilpädagogik, Sozialpädagogik bzw. Soziale Arbeit und im dualen Studiengang Pflege ausgeführt sowie in einer Praxis für systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie gearbeitet. 2014 sind wir aufgrund der Arbeit meines Mannes für vier Jahre nach Mexiko entsandt worden. Dort habe ich die Regionalkonferenz Lateinamerika der EKD (Evangelische Kirche Deutschland) als Supervisorin sowohl für die Pfarrer als auch für deren Familien begleitet.

Durch das Abenteuer Mexiko habe ich erfahren, was es heißt Veränderung zu erleben, mit Leben zu füllen und sich neu zu orientieren.

Vor allen Dingen mein Blick auf Kirche und Gemeindeleben ist dadurch sehr verändert worden. Der Alltag in Mexiko gestaltete sich deutlich anders als in Deutschland. Es gab Sprachbarrieren, die dazu führten, dass ganz banale Situationen zu Herausforderungen wurden. Viele, vor allem kulturelle, Unterschiede ließen mich das eigentlich so Gewohnte hinterfragen. Dinge, die in Deutschland gar nicht so wichtig erschienen, rückten plötzlich in den Mittelpunkt.



Die ersten Monate in einem mir völlig fremden Land haben mich oft an meine Grenzen gebracht. Ich fühlte mich enturzelt und sehnte mich nach einem Platz des zur Ruhekommens. Durch einen glücklichen Zufall bekam ich Kontakt mit der deutschsprachigen, evangelischen Kirche. Schon beim Eintreten konnte ich das ganze Chaos, die in Mexiko so übliche Lautstärke und das Umtriebige draußen lassen. Das erste Mal seit unserer Ankunft hatte ich eine Idee davon, wo ich mich beheimatet fühlen könnte. Ich erinnere mich wie gut es getan hat, Lieder singen zu können, die ich kenne und mir aus Deutschland vertraute Abläufe wie etwa Gebete zu erleben. Das gab

Halt und erleichterte unheimlich. Anders als in meinem neuen Alltag musste ich einmal nicht ständig nachdenken, sondern konnte mich einfach treiben lassen. Wie schön, dass es in der Kirche wiederkehrende Rituale gibt, die verbinden und das weltweit. Ich glaube, das ist auch das, was dieses Heimatgefühl ausmacht.

Nach den Gottesdiensten beim Gemeindegottesdienst gab es immer einen regen Austausch und es wurden viele Kontakte geknüpft. Alle zusammen haben wir das Gemeindeleben gestaltet. Ich glaube, meine Zeit in Mexiko wäre deutlich schwerer gewesen ohne diese Ge-

meinde und deren Unterstützung. Auch in Epiphaniass sind ich sehr warm und herzlich aufgenommen worden. Und das ist auch der Grund, warum ich mich entschieden habe, Presbyterin zu werden. Ich möchte einladen zum Mitmachen und versuchen nach besten Kräften diese gelebte Gemeinde mitzugestalten.

Barbara Buzilowski

Mein Name ist Barbara Buzilowski, ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, bisher drei Enkelkinder und einen Hund.

Von Beruf bin ich Bankkauffrau. Seit über 40 Jahren arbeite ich bei der Förderbank des Landes NRW. Im Ehrenamt bin ich außerdem als Schöffin im Landgericht tätig.

Im Sommer 1997 sind wir nach Münster gezogen und gehören seitdem zur Epiphaniass-Gemeinde. Meine Kinder wurden alle in unserer Kirche konfirmiert.



Voller Neugierde und Erwartung sehe ich nun meiner Arbeit im Presbyterium entgegen; ich freue mich auf vielfältige Begegnungen und bereichernde Kontakte und hoffe, zur Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen beitragen zu können.

WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST IN DER EPIPHANIAS-KIRCHE AM 01. MÄRZ 2019

„Kommt, alles ist bereit!“

Unter diesen Aufruf hatten die Frauen aus Slowenien die Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag gestellt und luden damit alle Christen weltweit ein, wie immer am 1. Freitag im März für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu beten. In ökumenischer Gemeinschaft mit unseren katholischen Nachbargemeinden - von der Edith-Stein-Gemeinde die Kirchorte St. Pius und Erpho und von St. Franziskus der Kirchort St. Thomas-Morus – ist der Gottesdienst in der Epiphaniaskirche vorbereitet und gefeiert worden. Dabei wurden auch die Besonderheiten des kleinen mitteleuropäischen Landes, seine Naturschönheiten und kulturellen Eigenheiten in einem Anspiel deutlich gemacht.

Das Motto „Kommt, alles ist bereit“ aus dem zentralen Bibeltext (Luk. 14, 13-24) wurde im Gottesdienst u.a. mit der Einladung zu einer Agapefeier aufgegriffen. Und natürlich mit der Einladung zum anschließenden gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee, Tee und slowenischem Nusskranz, dem Potica.

Unterstützung beim Singen der schönen Lieder, die unbekanntere Melodien und aussagekräftige Texte hatten, bekamen die Gottesdienstteilnehmer von Mitgliedern des epiFUNias-Chores sowie von Conny Wiese und Winne Voget mit Geige und Klavier. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank, auch für die großzügige Kollekte!



EPIFUNIAS GOES RHEINE



Im Januar hatten wir unser erstes Konzert in Rheine. Es war eine Wucht! Dabei haben wir im Vorhinein gebangt: Hat man in Rheine schon von uns gehört? Wir haben gelernt: Mindestens zwei Drittel der Besucher kannten uns vor ihrem Besuch nicht. Werden dennoch Zuhörer kommen? Genug, um die Kirche nicht leer erscheinen zu lassen? JA! Es waren Zuhörer da. Über 400 Menschen sind gekommen und haben sich nicht lange bitten lassen, als sie gleich beim ersten Lied zum Mitsingen gebeten wurden. Die ganze Kirchengesellschaft hat sich über anderthalb Stunden mit

ganzem Herzen und voll im Takt mitnehmen lassen in die Welt der Gospel- und Popsongs.

Die Münsterländische Volkszeitung in Rheine schrieb nachher: „epiFUNias“ verzaubert sein Publikum in der Ludgeruskirche. (...) (Es) entsprang (...) ein musikalischer Fluss der Freude. (...) die Zuhörer ließen sich erkennbar berühren. Taschentücher fanden ihren Weg aus Manteltaschen und trockneten Tränen.“ Danke für so schöne Worte, Jörg Peterkord!

ANKE KREFT



EPIFUNIAS PROBIERT NEUES

In diesem Jahr treffen wir gleich auf zwei neue Partner, die spannende Begegnungen für und mit unserem Chor versprechen. Beim evangelischen Kirchentag (19. - 23. Juni 2019 in Dortmund) werden wir mit dem Gebärdenchor „Sing a Sign“ aus Emsdetten zusammen auftreten. Erste gemeinsame Proben haben bereits stattgefunden. Es werden Lieder wie z.B. „Je vole“ aus dem Film „Verstehen Sie die Béliers?“ und „Imagine“ von John Lennon verbal und nonverbal im Einklang zum Besten gegeben.

Bei unserem Jahreskonzert im September treten wir dann gemeinsam mit dem Posaunenchor der Apostelkirche unter der Leitung von Volker Grundmann auf. Wir studieren bereits eine Gospelmesse ein. Es hört sich musikalisch sehr vielversprechend an. Man kann gespannt sein!



www.schulengel.de
zahlt (sich) aus

Seit 2013 sammelt der Chor mit Hilfe der Gemeindemitglieder Geld für die Gemeindebücherei, indem vor dem Online-Shopping die Homepage www.schulengel.de gestartet wird und die gewünschten Einkaufsseiten über Schulengel angewählt werden. Über ein Prämiensystem profitiert so die ausgewählte Einrichtung – in diesem Fall der epiFUNias e.V. Gospelchor. epiFUNias gibt die Auszahlungen von Schulengel eins zu eins an die Gemeindebücherei weiter. Sie ist auf diesem Weg sicherlich nicht reich geworden, dennoch sind bis zum 1. März 2019 schon 590,64 Euro an die Bücherei gespendet worden. Geld für Bücher, über das man sich zu Recht freuen kann, und dessen „Erwerb“ keinem das Portemonnaie geöffnet hat. Macht also bitte weiter so! Die nächste Online-Reisebuchung für den Sommerurlaub steht ja vielleicht auch bald an....

ANKE KREFT

EPIFUNIAS TERMINE

- 19. Mai** **Konfirmation in der Epiphaniaskirche**
 10.00 Uhr
- 26. Mai** **Konfirmation in der Epiphaniagemeinde**
 10.00 Uhr
- 15. Juni** **Chortreffen in Ibbenbüren**
 (Details folgen)
- 20. Juni** **Evangelischer Kirchentag in Dortmund**
 11.00 Uhr
 Konzert in der Großen Kirche Aplerbeck,
 Märtnmannstr. 13 in Dortmund
- 22. Juni** **Gottesdienst mit dem Gebärdenchor „Sing a Sign“**
 11.00 Uhr
 aus Emsdetten in der Luther-Kirche Hoerde,
 Kanzlerstr. 2-4 in Dortmund
- 22. Juni** **Gottesdienst mit dem Gebärdenchor „Sing a Sign“**
 14.30 Uhr
 aus Emsdetten in St. Joseph, Heroldstr. 13,
 Innenstadt-Nord in Dortmund
- 29. Juni** **Feiern im 4tel rund um die Warendorfer Straße**
 (Details folgen)
- 6. Juli** **Grünflächenunterhaltung auf Münsters Promenade**
 15.00 Uhr
 (Details folgen)
- 7. Juli** **Gemeindefest in Epiphania**
 10.00 Uhr

FEHLENDE DETAILS BEI DEN TERMINEN STANDEN ZUR DRUCKLEGUNG NOCH NICHT FEST. UNTER WWW.EPIFUNIAS.DE AKTUALISIEREN WIR REGELMÄSSIG ALLE ANGABEN.

NEUES AUS DER EPI-KITA

Endlich ist es soweit! Seit geraumer Zeit hängt das Plakat an den Pinnwänden der Kitas und die Kinder wissen genau, heute machen wir uns auf den Weg ins Gemeindehaus. Den weitesten Weg haben an diesem Tag die Kinder aus der Sternkita, mit denen wir uns gemeinsam das Theaterstück **„MOTTE WILL MEER!“** anschauen wollen. Ein ökologisches Musiktheaterstück von Jessica Jahning für Menschen ab 4 Jahren.

Motte ist ratlos. Papa hat gar keine Zeit mehr zu spielen. Ständig ist der Fischer auf dem Meer und wirft seine Netze aus. Doch was er fängt, sind keine Fische – oh nein! Plastikflaschen, Mülltüten und Gummistiefel hängen in seinem Netz und jeden Tag werden es mehr. Da kann doch nur ein Plastikmonster dahinterstecken! Motte beschließt, Papa zu helfen und das fiese Monster aufzuhalten. Auf ihrer Suche trifft sie auf den verrückten Professor Fantastico, der

Kindern mit seiner WÜNSCH-DIR-WAS!-Maschine jeden Wunsch der Welt erfüllt. Ob er auch Motte weiterhelfen kann, erfahren wir in diesem Stück voller Musik, bunter Wünsche und ökologischer Message. Zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen!

Begeistert von der tatkräftigen, ideenreichen Motte und dem aberwitzigen Professor Fantastico machen wir uns nach einer Stunde wieder auf den Weg zurück in die Kitas. Dabei singen die Kinder immer wieder den Refrain besonders von einem Lied aus dem Theaterstück:

„Das Meer war voller Leben, es strahlte voller Glück. Wenn wir uns nicht erheben, kommt es nicht mehr zurück!“



Mit seiner schönen Melodie, die unter die Haut geht, macht es selbst dem kleinsten Menschen Mut mit anderen aktiv zu werden und festzustellen: Gemeinsam sind wir stark und erreichen etwas!

Die Kinder setzen sofort um, was sie im Theaterstück gesehen und gelernt haben. Gemeinsam sammeln wir den Müll auf, den wir finden! Wir staunen, wie viel das auf dem kurzen Weg bis zur Kita ist!

Wir Erwachsenen haben auch etwas nachzudenken, als wir vor einem joghurtverschmierten Stück Plastik stehen, das wir lieber liegenlassen wollen. Sind wir bereit uns die Hände schmutzig zu machen für unseren Erdball? Für die Kinder ist das sofort klar und ganz einfach:

Ja! „Die Hände können wir uns doch gleich im Kindergarten waschen!“ Recht haben sie!



Den Stoff und den Gummiring waschen wir, die Dinge können wir noch benutzen...

Im Kindergarten trennen wir den Müll und sortieren: Plastik, Papier, Glas und Restmüll.

Und dann geht es zum Händewaschen!

In diesem Jahr muss das Jesuskind in unserer Krippe nicht frieren, denn...



GESA MÜLLER

Die Kinder holen unsere Mülltonnen und werfen den Müll in die richtige Tonne... Etwas bleibt übrig...



UNSERER UMWELT ZULIEBE

Seit längerem beziehen wir das Obst und Gemüse für unsere Kindertageseinrichtung aus dem Obstgarten.

Wir legen bei der Auswahl großen Wert auf Lebensmittel aus unserer Region und auf Bioqualität.

In diesem Kindergartenjahr konnten wir eine Kita-Mutter dafür gewinnen unsere Bestellungen mit ihrem Lastenrad abzuholen. Somit können wir auf den Lieferdienst per PKW bis auf weiteres verzichten.

TOBIAS BÖHME



„HEDDA ENTDECKT DIE ORGEL“

Unser neues Orgelbuch für Kinder ist da!

Pünktlich zum fünfzigsten Geburtstag unserer Steinmann-Orgel in Epiphaniaskirche (erbaut 1968) hat Organistin Anne Temmen-Bracht ein Orgelbuch für Kinder herausgegeben. Aber auch Erwachsene werden ihre Freude daran haben.

Das liebevoll illustrierte Kinderbuch (empfohlen für Kinder von 4 bis 10 Jahren) macht neugierig auf die „Königin der Instrumente“. Eine kleine Fledermaus ist die Hauptfigur der Geschichte. Sie ist mit einem Orgelbauer befreundet und wohnt mit einem Holzwurm in einer Orgelpfeife. Kindern wird auf einfache und anschauliche Art der Aufbau und die Klangerzeugung einer Orgel erklärt.

Dem Buch ist eine CD beigelegt mit der Erzählung als Hörspiel, viel Orgelmusik und mitreißenden Vertonungen der Lieder, die in der Geschichte vorkommen. Für Besitzer des Buches sind die Inhalte der CD (Lieder, Geschichte und Orgelmusik) auch kostenlos als Download erhältlich.

Weitere Informationen bei Anne Temmen-Bracht oder der Firma MUSICOM (Christoph Schulz) in Münster.

Wenn Sie mehr über die Orgel erfahren möchten, besuchen Sie eine der Orgelführungen, die mehrfach im Jahr im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden. Auch besondere Führungen auf Anfrage sind möglich.

Nächste Orgelführung:
Ostermontag im Anschluss an den Gottesdienst

Text: Anne Temmen-Bracht und Christoph Schulz

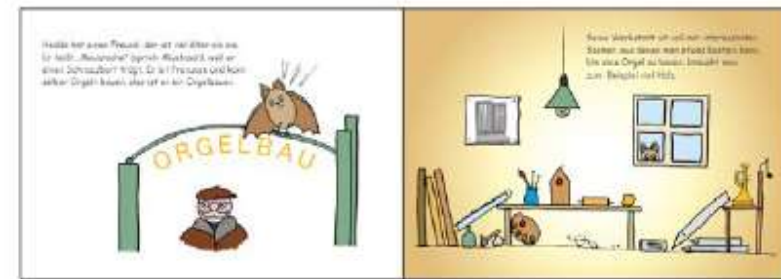
Kontakt:
Ev. Epiphaniaskirche Münster
Organistin Anne Temmen-Bracht

www.anne-temmen-bracht.de

MUSICOM Christoph Schulz

info@musicom.de

Unser
neues
Orgelbuch
für Kinder
ist da!



HERBSTMARKT 2018

Der Herbstmarkt war wieder ein voller Erfolg.

Zu unser aller Erstaunen haben wir sogar das Ergebnis vom Vorjahr übertroffen und können 3660,- € für die 4 vorgesehenen Förderbereiche spenden.

Die drei gemeindeinternen Bereiche sind die Gemeindebücherei, die Menschen mit besonderen Biografien und die Nöte in der eigenen Gemeinde, der 4. Teil geht an Planet Plastic von Vamos (www.vamos-muenster.de), ein Bildungsprojekt zur Aufklärung über die weltweiten Probleme durch Plastik.

Den ganzen Tag über war das Gemeindezentrum gut besucht, viele Stammgäste nutzten die Gelegenheit Kontakte zu pflegen sowie Dekorationen und Gebrauchsartikel zu kaufen. Der Flohmarkt wurde nach „Schätzen“ durchstöbert und die Cafeteria als Ruheort zum ausgiebigen Gespräch genutzt.

Einige Besucher trauern den Wundertüten nach... wir erwägen daher eine Wiederbelebung und freuen uns, wenn sich hierzu neue Gesichter im Herbstmarktteam melden.

Nach und nach trauen sich auch die Frauen vom internationalen Nähkaffee dazu. Dort wird neben den Näharbeiten bei Kaffee und Keksen die deutsche Lebensart vermittelt. Ein lebendiger, kultureller Austausch findet statt. So wurden auch kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt zum Buffet beige-steuert. Diese waren eine interessante Ergänzung zwischen den traditionellen Kuchen und schnell verzehrt.

Die offene Kirche mit der Ausstellung zum Bildungsprojekt wurde ebenfalls gut angenommen. Nichtsdestotrotz ist der Markt kein Selbstläufer... es stecken das Engagement, die Zeit und die Überzeugung der Mitstreiter darin, dass es wertvoll ist die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde wie auch die Förderprojekte zu stützen.



So wird schon wieder gestrickt, gedreht, eingekocht, genäht, gefilzt und es werden Materialien zusammengetragen, Ideen ausgetauscht und ein neues Förderprojekt ausgesucht.

Der in diesem Jahr am 10. November stattfindende Herbstmarkt - gleiche Zeit, gleicher Ort: von 11.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche - wird neben den üblichen Projekten mit einem Viertel des Erlöses den Verein SeHT. e.V. (www.seht-muenster.de) unterstützt.

Der Verein ist in diesem Jahr seit 25 Jahren mit verschiedenen Aufgaben, insbesondere für Menschen mit Handicaps, da. „Inklusion“ ist hier schon lange ein gelebtes Thema!

Konkret sollen unsere Spenden in zwei Projekte für Kinder und Jugendliche fließen.

JIPA: Jugendliche, Inklusiv Politisch Aktiv. JIPA steht dabei für eine AG des Jugendrates für junge Menschen mit und ohne Behinderungen.

KIPA: spricht Kinder von 6 – 12 Jahren an. In diesem Projekt bekommen Kinder einen Eindruck vom inklusiven Leben. Gesunde Kinder erleben, wie sich der Alltag von Menschen mit Einschränkung anfühlt. In Schulen kann ein Barriere-Check durchgeführt werden.

Wie kann man helfen? Wo muss man Rücksicht nehmen? So werden Vorurteile abgebaut. Das Projekt wurde 2016 mit dem Inklusionspreis NRW ausgezeichnet und erhielt 2018 den Bürgerpreis der Stiftung „Bürger für Münster“.

Damit der Herbstmarkt auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird freuen wir uns wie immer über Spenden von gut erhaltenen Haushaltswaren für den Flohmarkt sowie über Schmuck, der einen neuen Besitzer sucht. Auch Marmeladen, Liköre und andere selbst hergestellte Köstlichkeiten sind immer sehr willkommen und können während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgegeben werden.

Für die Flohmarktspenden steht ab Anfang Oktober im Garderobenbereich eine Sammelstelle zur Verfügung.

Kontakt:
Kerstin Consilvio,

FLOHMARKT

DER KITA EPIPHANIAS

BEKLEIDUNG & SPIELZEUG

Dazu gibt's im Flohmarkt-Café selbstgebackenen Kuchen und leckere frische Waffeln!

WANN & WO

Samstag, den 06. April 2019 • 13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
im und am Gemeindehaus, Körntner Straße 23-25.

INTERESSE AN EINEM STAND?

Für nur 5,- Euro Standgebühr und einen Kuchen können Kinder, Eltern, Freunde und Verwandte gerne mitmachen!

ANMELDUNG

Bitte bis zum 04. April anmelden!

in der Kita „Epi 1“, Pötterhoek 6,
unter der Tel.-Nr.: 23 54 74 oder per Mail:
ms-kita-epiphantias@ev-kirchenkreis-muenster.de



Ein Veranstaltung
des Fördervereins der Kita Epiphantias

100 JAHRE VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBER-FÜRSORGE

Im Sommer 2014 stand ich mit meinen Kindern in Nordfrankreich vor dem Grab unseres Onkels bzw. Großonkels, der 1917 gefallen war. Wir waren sehr gerührt davon, dass sein Name auf einem Grabkreuz stand auf einem gut gepflegten Soldatenfriedhof - dank der Deutschen Kriegsgräberfürsorge.

Der Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge wurde vor 100 Jahren gegründet von Menschen, die sich für die Herrichtung und Pflege der Soldatengräber, die Information der Angehörigen und das Gedenken der Toten einsetzten. Diese Aufgabe besteht bis heute, musste aber nach dem 2. Weltkrieg in erschreckendem Umfang weitergeführt werden. Neben der Anlage von Friedhöfen, Umbettungen, Einrichtung von Gedenkstätten, Gedenkveranstaltungen, Organisation von Gedenkfahrten kam die Jugend- und Bildungsarbeit dazu, die heute einen der Schwerpunkte in der Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbundes darstellt.

Aus Anlass des Jubiläums stellt Herr Jens Effkemann, Regionalgeschäftsführer Westfalen-Lippe, die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge in unserer Gemeinde vor.

Termin: 9. Mai 2019, 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Kärntner Straße 23 – 25

Alle sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

BÄRBEL DAHLHAUS



Besuch der Ausstellung im Naturkundemuseum



Wann: Dienstag, 30. April 2019

Treffpunkt 14.15 Uhr im Museum
Beginn der Führung um 14.30 Uhr

Wo: Naturkundemuseum,

Sentruper Straße 285, erreichbar mit der Buslinie 14

Kosten: 8,- € Eintritt inklusive Führung,

5,- € mit Schwerbehindertenausweis > 50%

Ein Zuschuss ist möglich. Anfragen werden vertraulich behandelt.

Frei wählbar: gemeinsames Kaffeetrinken im Museumscafé

Anmeldung und weitere Informationen im Seniorenbüro Mauritz,

Sankt-Mauritz-Freiheit 12, Tel. 37 56 91 – montags bis freitags von 11 – 12.30 Uhr und mittwochs nachmittags von 15 – 17 Uhr im „neben*an“, Warendorfer Straße 45 (direkt neben dem Cinema)

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Liebe Leserinnen und Leser

unseres Gemeindebriefes, auch in diesem Jahr findet wieder die „Brockensammlung“ für Bethel statt. Seit vielen Jahren sammeln nun die Gemeindemitglieder der Epiphaniaskirche für Bethel für bedürftige Menschen Bekleidung und mehr. Es kommen bei uns so im Schnitt 2t zusammen. Bethel ist Ihnen für Ihr Engagement sehr dankbar. Auch in diesem Jahr hoffen wir natürlich wieder auf ein gutes Ergebnis.

Die Sammeltermine wurden auf folgende Tage festgelegt:

von Montag, den 20. bis Mittwoch, den 22. Mai 2019.

Sie können neben Ihrer Kleiderspende auch Bettwäsche, Schuhe und sogar Briefmarken in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Kirche abgeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach dem 22. Mai keine Kleiderspenden mehr annehmen können.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Kleiderspenden vor den Türen der Gemeinde abgelegt werden. Auch hierzu möchte ich Sie bitten, Ihre Kleiderspende ausschließlich in der o.g. Zeit abzugeben. Handzettel und Kleidersäcke werden rechtzeitig im Gemeindehaus und in der Kirche ausgelegt. Achten Sie bitte darauf, dass die Kleidungsstücke tragbar und sauber sind, denn nur dann machen Ihre Spenden Sinn und können weitergegeben werden. Untragbare Kleidung gehört nicht in die Kleidersammlung.

Auch in diesem Jahr möchten wir auf unserem Herbstmarkt am 10. November wieder Schmuck, insbesondere Ketten, anbieten. Damit Ihre Schmuckspenden nicht mit den Kleiderspenden für Bethel durcheinander kommen, legen Sie bitte den Schmuck in den dafür aufgestellten Korb. Sollten Sie noch Fragen haben: Ich bin an den drei Sammeltagen für Sie vor Ort.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

ANDREAS KROOS

KONFIRMATION IN EPIPHANIAS

In diesem Jahr finden wieder zwei Konfirmationsgottesdienste in der Epiphaniaskirche statt.

Am 19. Mai und am 26. Mai werden Pfarrer Winkelmeier und Pfarrerin Wewel die Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem feierlichen Gottesdienst konfirmieren.

Musikalisch begleitet werden diese Gottesdienste durch unseren Gospelchor EpiFUNias und unsere Organistin Anne Temmen-Bracht.

Wie in jedem Jahr feiern wir in den Gottesdiensten das heilige Abendmahl, es wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden durch die Kirchenbänke an die Gemeinde weitergegeben. Zu diesem Abendmahl sind alle anwesenden Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen. Zeitgleich findet am 26. Mai ein Kindergottesdienst statt. Es freuen sich auf ihre

SOMMERSAMMLUNG DER DIAKONIE VOM 22. JUNI BIS ZUM 13. JULI 2019

Grußwort zur Sommersammlung

Liebe Gemeindemitglieder, die bunten Farben eines Regenbogens am Himmel sind nicht nur ein beeindruckendes Naturschauspiel, sie sind auch ein Erinnerungszeichen. Davon spricht die Bibel, dass jeder Regenbogen ein weithin sichtbares Zeichen ist. Gott will die Welt bewahren und seinen schöpferischen Willen für diese Welt nicht mehr zurück nehmen. Gott hat ein Zeichen gesetzt, zur Erinnerung, aber auch für Hoffnung: „Diese Zusage gilt für alle Zeiten, der Regenbogen ist das Erinnerungszeichen“ (1.Mo 9,17) – Erinnerung an Gottes Wille: alle Geschöpfe dürfen durch seinen Willen leben. Gott schafft den verlässlichen Rahmen dafür.

Auch wir als Diakonie wollen ZEICHEN SETZEN. Unsere Zeichen sind nicht so unübersehbar wie ein Regenbogen am Horizont und dennoch sind sie zweifach wichtig: Zum ei-

nen erinnern sie daran, dass auch in unserem Land Menschen in Not leben und zum zweiten geben sie Hoffnung und konkrete Hilfe.

Als Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe wollen wir in diesem Jahr zum Beispiel im Kampf gegen die Wohnungsnot und schlechte Wohnbedingungen ZEICHEN SETZEN. Als Diakonie werden wir die Herausforderungen in diesem Bereich nicht allein lösen können. Was wir aber tun können, sind ZEICHEN SETZEN durch Modellprojekte, Einzelfallhilfen oder Kampagnen. So können wir auf der einen Seite mahnen und erinnern, dass Politik und Gesellschaft Lösungen suchen müssen. Und auf der anderen Seite können wir betroffenen Menschen Hoffnung geben.



Dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Ich bitte Sie: Setzen auch Sie ein Zeichen, unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende bei der Sommersammlung.

Mit herzlichen Grüßen

PFARRER CHRISTIAN HEINE-GÖTTELMANN
VORSTAND DES DIAKONISCHEN WERKES
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE EV.

Wenn Sie für die Sommersammlung der Diakonie spenden möchten, dann überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto der KD-Bank Dortmund mit dem Vermerk:

„DIAKONIE - SOMMERSAMMLUNG 2019“
IBAN: DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Gemeindebüro an der Epiphaniaskirche

KINDERKIRCHE FÜR 2-10-JÄHRIGE

Einmal im Monat feiern wir einen Kindergottesdienst.

Kinder, Eltern und Großeltern beginnen zusammen um 10 Uhr den Gottesdienst in der Epiphaniaskirche. Die Kinder (und bei Wunsch auch vertraute Begleitpersonen) gehen nach dem gemeinsamen Anfang in der Kirche in den benachbarten Kindergarten, um dort für ca. 45 Minuten kindgerecht gemeinsam zu singen und zu beten, biblische Geschichten zu hören, zu spielen und zu basteln.

Bis zu den Sommerferien gibt es noch zwei Termine; diese sind der 26. Mai (zeitgleich zum Konfirmationsgottesdienst) und der 30. Juni.

Nach den Sommerferien geht es dann am 22. September weiter.

Vorbereitet und begleitet wird der Gottesdienst von einem Team Ehrenamtlicher. Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Barbara Wewel.



TUTGUT! KONZERTE



VOLLES HAUS BEIM TUTGUT! IM FEBRUAR. ZU GAST WAREN DIE ZWILLINGE MIT IHRER JAZZUNIVERSITÄT. ZU HÖREN GAB ES SONGS VON DER NEUEN CD „PERLEN DER JAZZMUSIK“ UND EINIGES ANDERE.

Wer selber einmal bei Tutgut! spielen möchte und/oder Anregungen hat kann gern mit Winne Voget Kontakt aufnehmen.
info@tutgut-konzerte.de oder



TUTGUT! KONZERTE IN 2019

5.5.19

Pluto Kemper's Dixie Delight

Oldtime Jazz mit Spaß in den Backen! Wegen bester Unterhaltung auf höchstem Niveau und der großen Nachfrage immer wieder gern genommen!



2.6.19

„Mit dem Marimbaphon um die Welt“

Silke Büscherhoff (Marimba) und Daria Bergen (Piano) präsentieren in ihrem aktuellen Crossoverprogramm „Mit dem Marimbaphon um die Welt“ die größten Hits der Straße von Billy Joel bis Coldplay und von Ricky King bis Mozart. Eine energiegeladene Liveshow mit einzigartigen Interpretationen und außergewöhnlichem Instrumentarium.



7.7.19

„Kurzgeschichten“

Christian Kappe (Trompete) und Marc Brenken (Klavier) erzählen „Kurzgeschichten“. Ein Duo mit erfrischender Spielweise! Diese ist geprägt durch wunderschöne und packende Kompositionen, enorme Experimentierfreude und viel Humor. Beste Vorzeichen für spannende Unterhaltung!



1.9.19

bonsaipop mit Nikola Materne (Gesang) und Frank Konrad (Gitarre).

Sie spielen große Songs von Carole King bis Reinhard Mey, aber auch eigene Jazzchansons im kleinen Duoformat und haben für dieses Konzert Herrn Özdemir dazu eingeladen, ihre Musik mit seinem Gitarrenspiel zu bereichern. Große Kunst im Kleinformat!



JEWELLS 17.00 UHR, EINTRITT: FREI, SPENDEN: ERLAUBT, DAUER: CA. EINE STUNDE



PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS OSTERN 2019

Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, laden wir alle, auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe, sehr herzlich ein!

18.04.2019 Gründonnerstag
Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus mit der Gemeinde

25.04.2019 Galizien und die Bukowina –
auf den Spuren einer untergegangenen Kultur

09.05.2019 Versöhnungsarbeit:
100 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräber -Fürsorge. Herr Jens Effkemann (Regionalgeschäftsführer Westfalen-Lippe) berichtet über die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge.

23.05.2019 Kultur der Weimarer Republik in Schlagern und Liedern

13.06.2019 Ausflug zur Burg Vischering (Lüdinghausen)
Busabfahrt 14.30 Uhr an der Kirche, Kärntnerstraße,
Rückkehr des Busses an der Kirche ca. 18.00 Uhr

27.06.2019 Eindrücke vom Kirchentag in Dortmund

11.07.2019 Greta Bünichmann – Hexenverfolgung in Münster
und die Diskussion um einen Straßennamen

12.09.2019 Wiederbeginn nach den Sommerferien

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!

Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling,
Anne Redecker und Verena Walter

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN:

SENIORENNACHMITTAGE

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im
Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche - offen für alle!

04.04.2019 „Sieh da, sieh da, Timotheus...“
Deutsche Balladen

18.04.2019 Gründonnerstag:
Gemeinsames Tischabendmahl der Seniorinnen und
Senioren mit der Frauenhilfe (Pfarrer Winkelmeier)

02.05.2019 Ökumenischer Seniorennachmittag der
St. Thomas-Morus- und der Epiphaniaskirchengemeinde,
Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, Kärntnerstraße 23
- 25, (Pfarrer Krefis berichtet über die Arbeit des ökumeni-
schen Arbeitskreises Christlicher Kirchen in Münster.)

06.06.2019 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier
für alle, die in den Monaten Februar bis Mai 2019 70 Jahre
und älter geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen
und Senioren: „Fräulein Ellie entführt uns ins Münster
der 1920er Jahre“.

13.06.2019 Ausflug gemeinsam mit der Frauenhilfe
zur Burg Vischering (Lüdinghausen). Busabfahrt 14.30 Uhr
an der Kirche, Kärntnerstraße, Rückkehr des Busses an der
Kirche ca. 18.00 Uhr. Bitte die Teilnahme anmelden!

04.07.2019 Fürst Pückler und seine Gärten

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!

Ansprechpartnerinnen: Bärbel Dahlhaus,
und Monika Schneider,

GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EIPHANIASKIRCHE 2019

- 14. April Palmsonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst (LP Riemann)
anschließend Kirchkaffee und Verkauf aus dem
Eine-Welt-Laden
- 18. April Gründonnerstag**
15.00 Uhr Tischabendmahl (Pfr. Winkelmeier) im Gemeindesaal
- 19. April Karfreitag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Winkelmeier und Pfr.in Wewel)
- 21. April Ostersonntag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Stärkungsmahl
(Pfr. Winkelmeier und Vikarin Blank)
- 22. April Ostermontag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Blank)
- 05. Mai Sonntag**
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Pluto's Dixie Delight
- 19. Mai Sonntag**
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und dem
Gospelchor epiFUNi (Pfr. Winkelmeier und Pfr.in Wewel)

- 20. – 22. Mai Montag bis Mittwoch**
15 – 17 Uhr Kleidersammlung für Bethel in der Kirche
- 26. Mai Sonntag**
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und dem
Gospelchor epiFUNias (Pfr. Winkelmeier und Pfr.in Wewel)
- 30. Mai Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Blank)
- 02. Juni Sonntag**
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Duo Marimba & Piano
- 09. Juni Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.in Wewel)
- Pfingstmontag** Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche
- 07. Juli Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest**
10 – 14 Uhr
- 17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Christian Kappe & Marc Brenken**
„Kurzgeschichten“

In den Sommerferien finden an folgenden Sonntagen keine Gottesdienste in der Epiphaniaskirche statt: 14. Juli, 28. Juli, 11. August und 25. August (ersatzweise finden, jeweils um 10.30 Uhr, Gottesdienste in der Erlöserkirche statt).

GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER ERLÖSERKIRCHE

14. April 10.30 Uhr	Palmsonntag Gottesdienst mit Abendmahl
19. April 10.30 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Thilo) mit dem Heinrich-Schütz-Chor
21. April 10.30 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst mit Abendmahl
05. Mai 10.30 Uhr	Sonntag Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Thilo)
12. Mai 18.00 Uhr	Sonntag Erlöserkonzert Dialogus - Zwiegespräch der Selle mit Gott Kantaten von J. S. Bach
16. Juni 18.00 Uhr	Sonntag Erlöserkonzert / Streicherklänge - Virtuose Cellomusik aus Klassik und Romantik

23.-28. Juni	Gemeindefreizeit nach Wernigerode
23. Juni 10.30 Uhr	Sonntag Plattdeutscher Gottesdienst
07. Juli 18.00 Uhr	Sonntag Erlöserkonzert Chorkonzert - Gospel - Pop - Klassik

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft,
doerte.kraft@gmx.de

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus,
Anne Redecker,

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung
Kontakt: Winne Voget,
www.epifunias.de

Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr
Epiphaniaskirche
Kontakt: Brunhild Bachmann,

Gymnastik für Senioren

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat
15 Uhr

Kinderspielgruppe

Montags, dienstags und donnerstags
Kontakt: Judith Bleckmann,

Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19.30 Uhr
Kontakt: Christoph Studer

Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus,
Monika Schneider,

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig von 19:30 - 21:30
Uhr / Ltg: Angelika Fehmer,

Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91
Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30
Uhr mit Frühstück im St. Mauritiz
Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittag Essen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr im
Pfarrheim St. Mauritiz, Sankt-Mau-
ritz-Freiheit 12 / Kontakt: Senio-
renbüro, Tel. 375691“

Frauencafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 09.00 Uhr
Kontakt: Leena Siemers, Tel. 23 55 77

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

Pfarrer Frank Winkelmeier
Dammeweg 17, Tel. 23 55 77
frank.winkelmeier@epiphaniaskirche-muenster.de

Pfarrerinnen Barbara Wewel
Tel. 02507 / 57 36 116
Mobil. 0152 / 04566014
barbara.wewel@ev-kirchenkreis-muenster.de

Pfarrbüro
Kärntner Str. 23-25
Leena Siemers

Bürozeiten: Di. 8.30 - 11.30 Uhr,
Mi. 10.30 - 11.30 Uhr, Do. 9.30 - 11.30 Uhr
Tel. 23 55 77, Fax 2 30 54 09
post@epiphaniaskirche-muenster.de

Küster: Diakon Andreas Kroos
Tellbusch 30
Tel. Mo.-Fr. 3 79 48 56 oder im
Gemeindehaus Tel. 2 30 56 17

TuTgut! Konzerte
Winne Voget

info@tutgut-konzerte.de

Kindertageseinrichtung
Pötterhoek 6, Tel. 23 54 74
Leiterin: Martina Hafer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: ms-kita-epiphaniaskirche@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Förderverein Kita Epiphaniaskirche
IBAN: DE73400501500026003087
BIC: WELADED1MST
Bank: Sparkasse Münsterland Ost

Epiphaniaskirche-Bücherei
geöffnet So. 10.30 - 11.30 Uhr
Di. 16 - 18 Uhr
Ursula Meemken

Seniorenbüro Mauritz
Sankt-Mauritz-Freiheit 12
Kontakt: Heidrun Kehr,
Ursula Clewemann,
Mo.-Fr. 11 - 12.30 Uhr,
und Mi. 15 - 17 Uhr im „neben*an“,
Warendorfer Str. 45 Tel. 37 56 91
seniorenbuero-mauritz@web.de

„Anti-Rost“
Kleinstreparaturen von Senioren
für Senioren: Tel. 6 86 96 94
oder über das Seniorenbüro
Mauritz, Tel. 37 56 91

Kindergottesdienste:
Vorbereitungstreffen des Teams
nach Absprache; Kontakt:
Pfr.in Barbara Wewel, Tel. 02507 -
5736116 und Friederike Wentrup

Jugendgottesdienste:
Vorbereitungstreffen des Teams
nach Absprache; Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier, Tel. 235577

Diakonie Münster
Beratungs- und Bildungs-Centrum
Hörsterplatz 2 b, Tel. 490150
www.diakonie-muenster.de

Kircheneintrittsstelle
Tel. 510 28 410

Telefonseelsorge
Tel. 0 80 01 11 01 11 + 0 80 01 11 02 22

**Herbstmarkt an der
Epiphaniaskirche**
Kontakt: Kerstin Consilvio,

Konto der Erlöser-Kirchengemeinde
Bezirk I. Epiphaniaskirche
IBAN: DE 65 3506 0190 0000 177121
BIC: GENODE1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

EIPHANIAS- TALER

Die Kontoverbindung für Ihre
Spende lautet:

IBAN:

DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:

Gemeindespende
Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1001



PRESBYTER EIPHANIAS

Angelika Alieff-Sliepen

Dr. Stephanie Barthel

Joachim Kirschner

Kirsten Schwarz-Weßler

Reinhard van Spankeren

GEMEINDECHRONIK

Wir nehmen den Schutz persönlicher Daten ernst, daher ist die
Gemeindechronik im Internet nicht verfügbar.

IMPRESSUM

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber

Evangelische
Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphantias,
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster

www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Julia Reimann

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Sommer 2019

Bildnachweise / Copyrights

- 01 Fiona Goße
- 02 Kirsten Schwarz-Weßeler
- 03 Angelika Alief-Sliepen
- 04 Barbara Buzilowski
- 05 Andreas Kroos
- 06 Wolfgang Todeskino
- 07 Kita
- 08 Anne Temmen-Bracht
- 09 Kerstin Consilvio
- 10 Jan Filges
- 11 Jugend-Newsletter Volksbund
Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge
- 12 Elly Kemper
- 13 Angela von Brill
- 14 Christian Apwisch
- 15 Marc Brenken
- 16 Diana Fabbriatore

Blickkontakte



"KINDERKONZERT ZU KARNEVAL MIT DEN KINDERN UNSERER KITA
MIT CORINA BILKE UND WINNE VOGET"

Turmfest

07|07|2019

10:00 - 14:00 Uhr

Programm für Groß & Klein

Geschicklichkeitsparcours
Schminken - Turmspiel
Kutschfahrt
Goldsuche
und mehr!

Spiel & Spaß
für Kleinkinder

Café
Eisverkauf
Internationales
Buffet
Grill

Büchermarkt
Bücherei-Quiz

Gospelchor
„epiFUNias“
Epi-Band

Willkommen auf dem
Sommerfest unter
dem Kirchturm der
Epiphaniaskirche!

Schön, dass Sie
dabei sind!

